

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 88/0076/WP18
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 08.09.2023
		Verfasser/in:
<b>Dachsanierung Eurogress Aachen– aktueller Stand</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
26.09.2023	Betriebsausschuss Eurogress	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung zur Kenntnis.

In Vertretung

Prof. Dr. Manfred Sicking

Beigeordneter

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	X		

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	X		

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig  
 überwiegend (50% - 99%)  
 teilweise (1% - 49 %)  
 nicht  
 nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

### **1. Ausgangssituation**

Im Verlauf des Planungsprozesses zur Dachsanierung des Eurogress hat das Architekturbüro in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement (E 26) für den 2. Bauabschnitt eine Variante erarbeitet, auf das vorhandene Sheddach des Eurogress ein zurückgesetztes Flachdach aufzubringen.

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 07. Juni 2022 wurde der Beschluss gefasst, diese Variante umzusetzen.

### **2. Planung für den 2. und 3. Bauabschnitt**

Im weiteren Planungsprozess hat sich - unter Mitwirkung eines Sachverständigen - ergeben, dass diese Variante nicht in der Form umsetzbar ist wie angenommen. Daher haben die Planer von dieser Variante wieder Abstand genommen. Es wird somit zwei weitere Bauabschnitte geben, in denen das Sheddach - wie vorhanden – saniert wird. Dabei wird neben der Erneuerung der Dachabdeckung auch eine Wärmedämmung aufgebracht. Für diese energetische Maßnahme sowie die Planungen hierzu wurden Fördermittel des Energie- und Klimafonds (EKF) für Maßnahmen an der Gebäudehülle in Höhe von 131.120 Euro mit Förderbescheid vom 13. Juni 2023 bewilligt.

Die Zeitfenster für den **2. und 3. Bauabschnitt** sind momentan wie folgt geplant:

#### **2. Bauabschnitt:**

März bis Mitte Juni 2024	Vorbereitende Arbeiten (Rückbau Dach, Entwässerung)
Mitte Juni bis Ende August 2024	Neuaufbau Dach inkl. Wärmedämmung
Ende August bis Ende Oktober 2024	Installation Photovoltaikanlage (PV-Anlage), Blitzschutz

Zudem ist im Jahr 2024 der Umbau der Entrauchungstechnik sowie der Entrauchungslüfter auf dem Dach vorgesehen.

Im ersten sowie dritten Drittel des 2. Bauabschnittes werden die Arbeiten parallel zum Veranstaltungsbetrieb durchgeführt. D.h., es gibt immer wieder Phasen, in denen nicht gearbeitet wird, um die bereits in diesem Zeitraum gebuchten Veranstaltungen nicht zu beeinträchtigen. Im zweiten Drittel finden keine Veranstaltungen statt.

Veranstaltungen, die am Abend oder am Wochenende stattfinden, werden in enger Abstimmung mit den Planern eingebucht, um eine - trotz der Sanierungsmaßnahmen - bestmögliche Auslastung zu erreichen.

#### **3. Bauabschnitt:**

März bis Ende Juni 2025	Vorbereitende Arbeiten (Rückbau Dach, Entwässerung)
Juli bis Ende Oktober 2025	Neuaufbau Dach inkl. Wärmedämmung
November/Dezember 2025	Installation Photovoltaikanlage, Blitzschutz

In diesem Bauabschnitt werden die Arbeiten - wie bereits während des 2. Bauabschnittes - im ersten und dritten Drittel in Abhängigkeit der Veranstaltungstätigkeit unterbrochen.

Nachdem die Planungen für den 2. und 3. Bauabschnitt konkretisiert worden sind, wird die Kostenberechnung seitens des Architekturbüros erfolgen.

Es ist davon auszugehen, dass die Kosten höher liegen werden als die ursprünglich im Jahr 2020 geschätzten Kosten. Konkrete Angaben können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden, da die Kostenberechnung für die oben beschriebene Planung noch nicht vorliegt.

### **3. Aktueller Stand 1. Bauabschnitt**

Der genaue Abschluss der Sanierung des Dachs des Europa-Saals (1. Bauabschnitt) inklusive der energetischen Maßnahmen kann - aufgrund sehr unterschiedlicher Witterungsbedingungen - nicht konkret bestimmt werden. Sollten die Arbeiten länger dauern als geplant, werden diese dennoch fortgeführt. Um Tagesveranstaltungen nicht durch Baulärm zu beeinträchtigen, werden lärmintensive Arbeiten an unserem Veranstaltungskalender ausgerichtet.

Für das Dach des Europa-Saals ist die Installation einer PV-Anlage mit einer Leistung von 200 kwp vorgesehen. Die statische Prüfung hat ergeben, dass sich hierdurch keine Auswirkung auf die Höhe der Lasten im Europa-Saal ergeben.

Die Anlage wird voraussichtlich Ende des Jahres 2023 installiert. Die Fachplanung wird momentan erarbeitet, darauf basierend erfolgt die Ausschreibung. Da es sich hierbei nicht um lärmintensive Arbeiten handelt, kann die Installation parallel zum Veranstaltungsbetrieb erfolgen. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme der PV-Anlage steht aktuell noch nicht fest.